

90. Nationale Bundessiegerschau 2008 in Erfurt

Bei dieser Nationalen in Erfurt wurden das erste mal die Bundessieger ermittelt, sicher war das auch einer per Gründe, das die Meldezahl unserer Strasser (252) sich gegenüber den Vorjahren mehr als verdoppelte, trotzdem - für unseren großen SV müssten es noch mehr sein um unsere Strasser ins rechte Licht zu stellen.

Die Schau präsentierte sich in zweireihigen Aufbau mit breiten Gängen und sehr guten Lichtverhältnissen.

Mit 38, 41 jung und 8, 10 alt waren die Blauen ohne Binden der stärkste Farbenschlag.

Die 1,0, in Form, Größe und Farbe im großem und ganzen in Ordnung, die hauptsächlich Wünsche lagen in glatterem Gefieder und mehr Brusttiefe, für anziehende Brust, vorgebeugte Haltung, Schilf und unkorrekte Augenfarbe gab es Punktabzüge. HV erreichten E. Hainich und H. Schulze. Ähnlich zeigten sich auch die 0,1, wobei sie sich in Form und Kopf noch ausgeglichener zeigten. Jedoch sollten bei einigen der Rückenschluss korrekter sein. Für helle und melierte Rücken und Keilfarben gab es untere Noten.

V 97 SB errang E. Hainich, V 97 H. Schulze, HV M. Tröger, L. Böhm und H. Schulze 2 x. 0,3 jung in blau mit schwarzen Binden konnten den Zuchtstand nicht voll widerspiegeln. 7,3 blauegehämmert zeigten sich in ehr durchschnittlicher Qualität, hier lagen die Wünsche in der Hämmerung und Schwingenreinheit. HV erreichte H. Schulze auf 1,0 alt.

Mit 15,22 waren die Schwarzen zweit stärkster Farbenschlag. Bei den 1,0 konnten Tiere mit zu wenig Kopfschubstanz und Unterlinie nicht die 93 Punkte erreichen, auch sollen einig in der Feder fester werden und mehr Grünlack zeigen, in Augenfarbe und Randfarbe gab es wenig Probleme, ebenso im Schnabel. Die 0,1 mit wenig Ausfällen aber auch ohne das Spitzentier, Wünsche in Feder, Brusttiefe, Kopf und Unterschnabelansätzen waren der häufigste Grund der eine höhere Einstufung verhinderte.

HV auf jeweils 0,1 erreichte K. Franz, N. Kohl und D. Talke.

In einer qualitativ ansprechenden Kollektion zeigten sich die 17, 18 Roten. Tiere mit zu wenig Kopfund Unterlinie waren selten und konnten kein sg erreichen. Die Wünsche in Feder, Schnabel- und Schwingfarbe gaben den Ausschlag zu den geringen Punktunterschieden. V SB auf eine hoch feine 0,1 jung erreichte P. Zarte, HV U. Kühne 2 x und P. Zarte 2 x.

Die 1,1 gelb wie die 1,1 rotfahl mit Binden und 1,1 gelb fahl gehämmerten konnten den Anforderungen nicht genügen.

Sehr ausgeglichen, nur zwei konnten kein sg erreichen, zeigten sich die 11,12 rotfahl gehämmerten. Wünsche waren hauptsächlich stärkere Köpfe, tiefere Brust, korrektere Hämmerung und sattere Hämmerungsfarbe. HV erreichte D. Talke auf einen 1,0 alt.

Sehr erfreulich zeigten sich unsere seltenen Farbschläge. So konnten die hellblauen mit weißen Binden die enormen Fortschritte der letzten Jahre unter Beweis stellen. Unter den 5,4 nur ein Tier was kein sg erreichte. HV für einen feinen 1,0 jung von W. Werner.

Auch die 1,1 rot und 1,3 Gelben mit weißen Binden waren sehr ausgeglichen, sie hatten ausgeglichene Formen und sehr gut getrennte und relativ reine Binden, jedoch sollten sie sich in der Farbe deutlicher, ob rot oder gelb, voneinander abheben. HV für eine 0,1 alt für V. Kutzner.

2,2 Blaugeschuppte zeigten sich mit sg Formen. Wünsche weiterhin in der Kopfschubstanz und einer reineren Schuppung, HV für einen 1,0 alt von D. Gutzzeit.

Den Abschluss bildeten 11,11 Schwarzgesäumte. Nur 4 konnten kein sg erreichen. Auf vollere Brust, typische Köpfe mit reinen Iriden und auf dunkleren Rand ist weiterhin hinarbeiten, auch sollten auf mehr reinere Schenkel- und Bauchfarbe geachtet werden, die Säumung war durchweg in Ordnung. Bei diesem Farbschlag konnte V SB H. Hering sowie HV H. Hering und L. Hoyer erringen.

Den begehrten Titel "Bundessieger" errangen Hellmut Schulze auf blau ohne Binden, Nikolaus Josef Kohl auf schwarz und Peter Zarte auf rot, dazu unseren Glückwunsch.

G. Wudi